

Pressemitteilung

23. September 2022

Stiftung Schloss Neuhausen eröffnet Sonderausstellung *Hardenberg – Aristokrat – Staatsmann – Reformier*

Neuhausen, 23. September 2022. Die Stiftung Schloss Neuhausen erinnert mit der Sonderausstellung *Hardenberg. – Aristokrat – Staatsmann – Reformier. Porträts eines Lebens* an den preußischen Staatskanzler **Karl August von Hardenberg**, dessen Todestag sich am 26. November 2022 zum 200. Mal jährt. Die Exposition wird am **25. September** eröffnet und ist bis zum **4. Dezember 2022** in der Ausstellungshalle auf Schloss Neuhausen zu sehen. Sie wurde von **Anne-Katrin Ziesak** und **Dr. Simone Neuhäuser** kuratiert.

Karl August von Hardenberg (1750–1822) ist der Namensgeber von Neuhausen. Zum Dank für seine Verdienste um Preußen erhob ihn König Friedrich Wilhelm III. in den Fürstenstand und verlieh ihm als Lehen den Ort Quilitz, der daraufhin in Neu-Hardenberg umbenannt wurde. Dies markierte bereits das Ende einer langen, nicht immer geradlinig verlaufenden Karriere des Adligen, Diplomaten, Reformiers und Staatsmannes in unterschiedlichen Diensten.

Die Ausstellung ist durch Porträts von Hardenbergs aus verschiedenen Lebensphasen gegliedert. Anhand einer Vielzahl originaler Kunstwerke und Dokumente aus Museen, Archiven und Privatbesitz zeigt sie die Biografie und die Person Karl August von Hardenbergs aus unterschiedlichen Perspektiven und im Kontext einer von Epochenbrüchen geprägten Zeit.

Flankiert wird die Exposition von einer **Lesung** und einer **Rede mit Podiumsdiskussion**, mit denen die Stiftung Schloss Neuhausen im Rahmen des Herbstprogramms ebenfalls an ihren Namenspatron erinnert: Am **22. Oktober 2022** liest **Manfred Zapatka** aus **Günter de Bruyns *Die Somnambule oder des Staatskanzlers Tod***. Der Roman erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe in den letzten bewegten Lebensjahren Karl August von Hardenbergs und lässt dabei auch das Spannungsfeld einer ganzen Epoche zwischen Machtkämpfen und Affären, zwischen Romantik und Restauration aufscheinen.

Eine Brücke in die Gegenwart schlägt die **Neuhausener Rede *Stillstand im Reformstau. Blockiert sich die Demokratie selbst?*** von **Christoph Stölzl**, gefolgt von einem Podiumsgespräch mit der französischen Journalistin **Pascale Hugues**, dem Kulturmanager, Journalisten und Politikwissenschaftler **Basil Kerski** und dem ersten grünen Bundesumweltminister **Jürgen Trittin** am **27. November 2022**.

Hardenberg – Aristokrat – Staatsmann – Reformier

Sonderausstellung vom 25. September bis 4. Dezember 2022, Ausstellungshalle Schloss Neuhausen, geöffnet Di bis So, Feiertage 11–18 Uhr, ab November Fr bis So, Feiertage 11–16 Uhr
Eintritt € 5,- / erm. € 3,-

Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhausen

      

Pressekontakt

Nicole Czerwinka, T 030 889 290-18, E-Mail: nc@schlossneuhausen.de
www.schlossneuhausen.de/information-service/presse